

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 4 (1882)  
**Heft:** 8

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Aussteuer-Artikel.

Beste **Chinasilber-Bestecke**, **Kaffeekannen**, **Theekannen**, **Rahmkrüge**, **Milchkrüge**, **Theekessel**, **Kaffeemaschinen**, **Theemaschinen**, **Eiersieder** etc. etc.

in bestem Britanniametall, in Kupferplaquirt,

ferner eine schöne Auswahl diverser **Haushaltungs-Gegenstände** empfiehlt bestens

J. Lämmlin z. Multerthor 82] in St. Gallen.

### Chinesische Küchenmesser

in hübschem Etui zu Fr. 1. 50 liefert C. F. Haffner, Eisenhandlung, in Frauenfeld. 78]

### Gerösteten Café,

wöchentlich frisch geröstet, per 1/2 Kilo a Fr. 1. —, Fr. 1. 60 und Fr. 2. —, ferner alle Sorten **rohen Café** empfiehlt bestens 95]

### Kaiser-Oel,

wasserhelles, geruchloses Petroleum, für **jede Lampe** brauchbar, empfiehlt zur gefälligen Abnahme en détail à 27 Cts., bei grösseren Flaschen à 25 Cts. und bei Abnahme von Fässern à 23 Cts., per 1/2 Kilo G. Winterhalter, 6 Multergasse 6, St. Gallen. 71]

### Kinder-Zwieback,

ausgezeichnetes Nahrungsmittel für kleine Kinder, seit 15 Jahren zu Stadt und Land mit bestem Erfolge angewandt, empfiehlt sowohl in Schnitten, wie auch zum Gebrauche durch die Saugflasche, fein gemahlen Conditor **Frey**, 84] Neugasse 12 in St. Gallen.

### Kinder-Zwiebak,

bestes, fortwährend an Anerkennung gewinnendes, von Aerzten bestens empfohlenes **Kindernahrungsmittel**, selbst vom zartesten Alter an verwendbar, empfehle bestens

U. Engler, Conditor, 49] Engulgasse Nr. 5, St. Gallen.

### Fischwaaren:

**Geräucherte Lachsforellen**, 96] **Heringe**, **Aale**, **Kieler Sprotten**, **Marinirte Delicatess-Fettheringe**, **Aale in Gelée**, **Rollmöpse**, **russische Sardinen**, **Caviars**, **Krebsschwänze**, **Sardellen**, **Lachs**, **Salzheringe**, **Sardines in Oel**, **Hummer**, etc. etc.

A. Maestrani, St. Gallen.

### Corsets

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen 107]

Frau Gallusser-Altenburger, Lindenstrasse 23, in St. Gallen.

### Bitte.

97] Ein schwer heimgesuchter Familienvater mit **guter Bildung** und mit den **besten Zeugnissen** versehen, bittet edle Menschenfreunde dringend um irgend welche, wenn auch nur vorübergehende, Beschäftigung, gleichviel welcher Branche und unter bescheidenen Ansprüchen. Gültige Offerten unter Chiffre S. 97 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine gewandte, junge Frau empfiehlt sich den Tit. Herrschaften als **Pfegerin**. 103]

Aufträge an Frau Steinegger vis-à-vis dem „Wilhelm Tell“. Langgasse-Tablat.

Eine geachtete Familie in **Morges** würde noch einige junge Töchter, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension nehmen. Preis bescheiden. Familienleben. Klavier im Hause. Auskunft erteilt Frau **Josephine Wetteward** oder Madame **Pauline Kohly** in **Morges** (Vaud). 91]

In einer guten Familie der französischen Schweiz würde man ein junges Mädchen in Pension nehmen, welches ausser der französischen Sprache die **Blumenfabrikation** erlernen könnte. Sich zu adressiren an M<sup>me</sup> **De Bons** in **Lausanne**. 105]

### In einem Confections-Geschäft.

der Stadt Zürich werden noch einige **Lehrköcher** bei annehmbaren Bedingungen aufgenommen. Erfolg garantiert. Beste Referenzen. 99]

Offerten sub Chiffre St. 99 befördert die Expedition der „Frauen-Zeitung“.

### Für Herrschaften wie Dienstboten.

Ich kam fortwährend tüchtige Dienstboten beider Geschlechter plaziren. Frau **A. Fischer**, 5] Wynigenstrasse 389, **Burgdorf**.

### Zu verpachten:

106] Im Thurgau ein alleinstehendes **Wohnhaus** an schöner, sonniger Lage mit Terrasse, Hofraum und Garten.

### Naturbleiche Burgdorf.

**Ablagen** werden gesucht bei schöner Provision. 93] **H. Heck**, Bleicher.

### Vorhangstoffe

(in- und ausländisches Fabrikat), in **grösster Auswahl** und zu den **billigsten Preisen**, bei **Chr. Langenegger**, 44] 36 Neugasse, St. Gallen.

### Müller:

**Das fleissige Hansmütterchen**, eleg. in Leinw. gebunden Fr. 6. 50 (franko per Post), sowie alle Bücher über Haushaltung, Familie etc. empfiehlt **Werner Hausknecht**, Buchhandlung und Antiquariat, 85] Neugasse, St. Gallen.

### Für die Winterabende

empfehle die in meinem Verlage erschienenen Spiele: **Neues Bildermosaikspiel** von Hindermann, giftfrei. Preis Fr. 3. 50. Für Kinder. **Die Wettfahrt um die Erde** von Reymond. Preis Fr. 3. —. Geographisches Reisespiel für die reifere Jugend und Erwachsene. **Der europäische Zukunftskrieg**. Preis Fr. 1. 50. Prachtausgabe Fr. 2. Ganz neues, sehr interessantes Kriegsspiel für die Jugend und Erwachsene.

**Louis Wächter**, Buchhandlung, Krangasse 148, in Bern. Die Spiele werden für diese Preise franko geliefert. 47]

### Ein Kantons- oder Realschüler

findet auf Anfang des neuen Schuljahres Aufnahme in einem Privathause in St. Gallen, wo derselbe unter guter Aufsicht wäre. 98]

### Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

**Zur gefälligen Notiz.** 1) Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesehene Ziffer beizufügen. 2) Die Adresse der „Nachfrage“ wird dem „Angebot“ — und umgekehrt — ebenfalls mitgeteilt, weshalb jedem Gesuche um eine Adresse-Auskunft (für Couvertierung und gegenständliches Frantzen) 50 Cts. in Briefmarken beizulegen sind. 3) Belegkassen um andere Adressen erfordern einen Vorkurs mit 25 Cts. 4) Geringe Gesuche wollen man gültig bei der Expedition der Vakanzen-Liste franco ansprechen, damit keine überflüssigen Adressen-Veränderungen entstehen. 5) Die Expedition bedankt sich lediglich auf sportliche Mitteilung der Adressen; die gegenständige Korrespondenz dagegen ist Sache der Auftraggeber; es sind also Zeugnisse, Photographien etc. direkt an die Bezieherinnen und nicht an die Expedition zu richten.

### Es suchen Stellung:

- Angebot.**
- 91. \*Eine Tochter zu Kindern und zur Bejorgung der Hausgeschäfte.
  - 92. Eine Tadeltochter bei einer Familie, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in den Hausgeschäften auszubilden.
  - 93. Eine Badenerin zum Anlernen im Kochen.
  - 94. \*Eine Tochter zur Bejorgung der Kinder und der Zimmerarbeiten. Stelle in der Welschweiz erwünscht.
  - 95. \*Ein Kindsmädchen, das auch in den übrigen Hausgeschäften Beschäftigt weiß.
  - 96. \*Eine Tochter zu einer kleinen Familie. Gute Behandlung erwünscht.
  - 97. \*Eine Tochter zur Bejorgung von Kindern oder auch der sämtlichen Hausgeschäfte.
  - 98. Auf Mitte April oder Anfangs Mai ein treues, ehliches und williges Mädchen von 16 Jahren. Dasselbe hat das Nähen erlernt und ist in den Hausgeschäften auch ziemlich bewandert. Gute Behandlung und eine etwas leichte Stellung würden hohem Lohn vorgezogen.
  - 99. Ein tüchtiges, zuverlässiges und reines Mädchen zur selbstständigen Bejorgung sämtlicher Hausgeschäfte.
  - 100. \*Eine Tochter als Kind- und Zimmermädchen.
  - 101. \*Eine Tochter zur Bejorgung der Kinder und der Zimmerarbeiten. In der französischen Schweiz.
  - 102. Eine Person, die in allen weiblichen Arbeiten, Kochen inbegriffen, tüchtig ist, als Krautwärtlerin in einer Anstalt.
  - 103. \*Nach der französischen Schweiz: Eine Tochter als Kindsmädchen oder zur Bejorgung der Zimmerarbeit.
  - 104. \*Eine Tochter, welche die Kinder liebt, zur Bejorgung sämtlicher Hausgeschäfte.
  - 105. \*Nach der Welschweiz: Eine Tochter als Kindsmädchen, das daneben auch die Zimmerarbeiten besorgen würde.
  - 106. \*Eine Tochter, 22 Jahre alt, in eine kleinere Familie zur Bejorgung der Kinder und nebenbei der Zimmerarbeiten. Stelle in der französischen Schweiz erwünscht.
  - 107. \*Eine Tochter zum Bejorgen der Kinder und der Zimmerarbeiten. Nach der französischen Schweiz.
  - 108. \*Eine Tochter, welche die Bejorgung der Kinder und der Zimmer versteht. Stelle in der Welschweiz erwünscht.
  - 109. \*Ein Mädchen zur Bejorgung der Hausgeschäfte.
  - 110. \*Eine Person zur Bejorgung sämtlicher Hausgeschäfte, Kochen inbegriffen.
  - 111. Eine einfache, gebildete Tochter von angenehmem Aussehen und taftvollem Wesen zum Serviren in einem Hotel. Nur nachweisbar respektable Offerten werden acceptirt. Bewerberin versteht sich in der freien Zeit auch gerne zu häuslichen Beschäftigungen und hat Kenntnisse im Kleidermachen.
  - 112. \*Nach der französischen Schweiz: Eine Tochter als Kind- und Zimmermädchen.
  - 113. \*Ein Kindsmädchen, das auch die Zimmer besorgen könnte. Nach der Welschweiz.
  - 114. \*Ein braves, einfaches Mädchen von 17 Jahren, das auch schon gedient hat, zum Bejorgen sämtlicher Hausgeschäfte.
  - 115. \*Eine Tochter als Kind- und Zimmermädchen. Stelle in der französischen Schweiz erwünscht.
  - 116. \*Nach der französischen Schweiz: Eine Tochter zur Bejorgung der Kinder, sowie auch der Zimmer.
  - 117. Eine Tochter als Kindsmädchen und zum Bejorgen der Zimmerarbeiten. Stelle in der französischen Schweiz vorgezogen.
  - 118. Ein hübsches, hübsches Mädchen mit guter Schulbildung und einiger Vorbildung
- in den Hausgeschäften zur weitem Ausbildung in denselben.
- 119. Eine bescheidene, honeste jüngere Wittwe, die alle weiblichen Handarbeiten versteht, bei einer Familie zum Bejorgen der Kinder, sowie auch der Zimmerarbeiten.
  - 120. Eine Tochter, die schon drei Jahre als Modiste gearbeitet, für sofort als Arbeiterin, wünschlich in der französischen Schweiz.
  - 121. \*Eine Tochter als Ladenjungfer.
  - 122. \*Eine Person als Kellnerin oder auch als Kind- und Zimmermädchen.
  - 123. Als Haushälterin zu einem älteren Herrn oder als Beihilfe der Hausfrau zu Kindern.
  - 224. In einem guten Gasthof auf dem Lande sucht eine praktisch und theoretisch gebildete, einfache Dame (Schweizerin) Stelle als Haushälterin und Repräsentantin der Hausfrau. Sie hat solche Stelle bereits mit Erfolg bekleidet und stehen ihr die besten Referenzen zu Gebote.
- Stellungen offen für:**
- Nachfrage.**
- 70. Nach dem Kanton Neuenburg: Eine intelligente Tochter, die Liebe zu Kindern hat, zur Bejorgung sämtlicher Hausgeschäfte.
  - 71. Nach dem Kanton Solothurn: Ein braves, reines und williges Mädchen, das vor allem Liebe zu Kindern hat, zu einer Familie, wo es Gelegenheit hätte, die Hausgeschäfte gründlich zu erlernen. Familiäres und freundliche Behandlung werden zugesichert.
  - 72. \*Ein anständiges, tüchtiges Mädchen zur Bejorgung sämtlicher Hausgeschäfte. Nach St. Gallen.
  - 73. Nach Bern: Eine treue, fleißige und willige Magd, die selbstständig kochen kann und die Hausarbeiten, Waschen und Glätten inbegriffen, versteht. Familiäre Behandlung wird zugesichert.
  - 74. \*Nach St. Gallen: In ein Hotel eine intelligente Tochter als Kellnerin.
  - 75. Nach dem Kanton Schwyz: Eine treue, redliche Köchin in ein Restaurant. In der Zwischenzeit hätte dieselbe die Hausgeschäfte zu besorgen. Einer Person mittleren Alters würde der Vorzug gegeben.
  - 76. Eine Person zur Bejorgung der Hausgeschäfte. Dieselbe sollte namentlich im Kochen bewandert sein.
  - 67. Nach dem Kanton St. Gallen: In eine kleine Familie eine durchaus brave und bescheidene Tochter, welche den Umgang mit Kindern versteht und Lust hätte, unter Anleitung und Mithilfe der Hausfrau die Hausgeschäfte, sowie die einfache Bütgerfuge zu erlernen, und sich in praktischen Handarbeiten und Nähen gut zu üben. Freundliche Behandlung wird zugesichert, dagegen verlangt, daß solche wenigstens ein Jahr in der Familie verbleibe. Gerne würde einer armen Witwe auf diese Art zu einem Heim verholfen.
  - 78. Nach dem Kanton Thurgau: Ein der Schule entlassenes, reines Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und ordentlich nähen kann, zu einer kleinen Familie, wo es die Hausgeschäfte lernen könnte. Einer Protektantin würde der Vorzug gegeben.
  - 79. Nach St. Gallen: Eine Tochter als Kindsmädchen und zum Bejorgen der Zimmer.
  - 80. Nach Bern: Eine treue, brave Person mit eigenem Charakter, die gut kochen, waschen und bügeln, überhaupt alle Hausgeschäfte besorgen kann. Dieselbe sollte im Alter von 25—30 Jahren stehen.
  - 81. Nach St. Gallen: Eine zuverlässige Privatköchin.

NB. Gesuche von **Abonnentinnen** der „Frauen-Zeitung“ werden in der Vakanzen-Liste mit zwei Zeilen **unentgeltlich** vorgelesen und sind mit \* bezeichnet. Einrückungen über zwei Zeilen erfordern eine Rate von 10 Cts. per Zeile. — **Nicht-Abonnenten** haben die volle Rate von 20 Cts. per Zeile (6 Worte) jedem Auftrage in Briefmarken beizulegen.

Größere Inserate außer der Vakanzen-Liste werden wie die übrigen Anzeigen per Zeile berechnet.

**Die Expedition.**